

Das praktische Parteileben in den Arbeitskollektiven wird in starkem Maße davon getragen, den Kampf darum zu führen, daß das gegebene Wort an jedem Tag gut eingelöst werden* kann. Dieser Aufgabe diene die nun schon traditionelle gewerkschaftliche Massenkontrolle im Bezirk. In allen Kombinate, Betrieben und Einrichtungen haben die Arbeitskollektive den Stand ihrer Verpflichtungen kritisch eingeschätzt und neue Initiativen für das Wettstreifen ausgelöst. Die zuständigen Leiter legten Rechenschaft ab, wie die während der Gewerkschaftswahlen unterbreiteten 63 500 Vorschläge und Hinweise realisiert werden und was noch zu tun bleibt. Dabei sichern die Parteiorganisationen eine wirksame Parteikontrolle.

Mit heutigem Tun
auch Blick für
morgen schärfen

Alles, was wir heute tun, erfordert gleichzeitig, den Blick für das Morgen zu schärfen. Viel hängt vom Vermögen einer Parteiorganisation ab, die Aufgaben im Kampf um die tägliche Planerfüllung mit der Ausprägung eines zielklaren, strategischen Denkens und der konsequenten Realisierung der konzeptionell-strategischen Arbeit zu verbinden.

Genosse Erich Honecker hat auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären die Aufgabe gestellt, durch konzentrierten Einsatz des wissenschaftlich-technischen Potentials auf entscheidenden Gebieten Ergebnisse zu erzielen, die über international Bekanntes hinausgehen.

Dauerhaftes und stabiles Leistungswachstum hängt mehr denn je von der ökonomischen Nutzung der modernen Wissenschaft, besonders der Schlüsseltechnologien ab. Gerade in unserem Bezirk mit seiner hohen Konzentration von Betrieben des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik und der Konsumgüterproduktion sowie seinem bedeutenden wissenschaftlich-technischen Potential leiten sich große Anforderungen daraus ab, die das Handeln der Parteiorganisationen immer mehr bestimmen. Im Mittelpunkt stehen dabei Vorhaben zur flexiblen Automatisierung in der metallverarbeitenden Industrie, beschleunigtes Tempo bei der Nutzung der Mikroelektronik in der Steuerungs-, Rechen-, Medizin- und Nachrichtentechnik und - als besonderer Schwerpunkt für unseren Bezirk - die Vorbereitung der flexiblen Mechanisierung und Automatisierung der Fertigung von Bekleidungszeugnissen.

Produzenten im
Bündnis mit
Wissenschaftlern

In den Wahlversammlungen haben diese Anforderungen die Diskussion über die Aufgaben zur weiteren Verwirklichung unserer ökonomischen Strategie geprägt. Davon angeregt, überlegen die Genossen in Betrieben der metallverarbeitenden Industrie, wie durch Automatisierung von Arbeitsabläufen die Leistungen weiter zu steigern sind. Ausgangspunkt ist dabei die große politische und ökonomische Bedeutung der gerade in diesem volkswirtschaftlichen Bereich zu lösenden Aufgaben.

Die Parteiorganisationen entwickeln dazu - gestützt auf im Bezirk gesicherte Erfahrungen - vielfältige Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit über Betriebsgrenzen hinweg. Indem sie so Effekte erschließen, die sich aus der Konzentration von Industrie und Wissenschaft im Territorium ergeben, gelingt es, an Schwerpunkten schneller Fortschritte zu erreichen.

In Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie des Bezirkes beraten die Genossen über die bisher auf dem Weg der umfassenden Intensivierung erreichte Leistungssteigerung und stecken weitere Aufgaben ab. Die im vergangenen Jahr beschlossene Bezirkskonzeption zur Intensivierung der Textil- und Bekleidungsindustrie - ein Gemeinschaftswerk von Parteiorganisationen der Kombinate und Betriebe, staatlicher und gesellschaftlicher